



Saisonbericht - Herren-Team

Die grosse Suche nach dem Zusammenspiel

Die vergangene Saison war eine Achterbahnfahrt der Emotionen für unser Team. Mit insgesamt 14 Spielen und gerade mal 14 Punkten landeten wir auf dem 6. Platz von 8 Mannschaften. Der Beginn war geprägt von der Einführung neuer Spieler, die das Team dynamischer machen sollten. Doch das Finden des richtigen Zusammenspiels brauchte Zeit und Geduld. In vielen Sätzen gab es Momente, in denen es perfekt zu klappen schien, während ein regelrechtes "Geheue" auch schon kurze Zeit später einsetzte.

Wir mussten uns mit unerwartet starken Gegnern auseinandersetzen, die uns alles abverlangten. Diese Herausforderungen brachten uns oft an unsere Grenzen, aber sie waren auch Gelegenheiten für persönliches und teamweises Wachstum.

Spannende Spiele, die wir knapp verloren, lehrten uns Demut und die Bereitschaft, aus unseren Fehlern zu lernen. Genauso wichtig waren die Spiele, die wir trotz schlechter Leistung knapp gewannen. Sie zeigten uns, dass manchmal auch Glück und Kampfgeist über individuelle Fehler hinweghelfen können. Trotz aller Widrigkeiten blieben wir motiviert und fokussiert auf unser Ziel. Jedes Training und jedes Spiel war eine Gelegenheit, uns zu verbessern und als Team zusammenzuwachsen. Die Saison mag nicht so verlaufen sein, wie wir es uns erhofft hatten, aber sie hat uns gestärkt und für kommende Herausforderungen gerüstet.

Die neuen Spieler der Saison 23/24, Mathias und Lennart, bringen viel Know-how ins Team. Ihre Erfahrung und ihr Können bereichern nicht nur das Spiel, sondern auch das Training. Mit ihrer Hilfe arbeiten wir intensiv daran, die Schwankungen im Zusammenspiel zu minimieren und eine konstant starke Leistung auf den Platz zu bringen.

Der Abschied von Daniel, Jänu, Tinu und Mike hinterlässt eine Lücke im Team. Ihre Beiträge und ihre Persönlichkeiten werden vermisst werden. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir zusammen hatten, und freuen uns auf gelegentliche Unterstützung als Zuschauer.

Bedanken möchte sich die Mannschaft vor allem bei Chäppi. Er machte den Grossteil der Trainings und wirkt extrem auch neben dem Spielfeld für das Teambuilding. Ein grosser Dank auch an Mike, der an den meisten Spielen als Coach wirkte.